

Skalenniveau: welche Auswertung ist erlaubt?

Vor jeder Auswertung eine Frage klären: Was trägt diese Zahl? Diese Entscheidungshilfe sagt Ihnen, welcher Kennwert je Datentyp sauber ist und welcher nur Präzision vortäuscht.

So nutzen Sie diese Vorlage

Zweck. Das Skalenniveau legt fest, welche Rechenoperation eine Zahl überhaupt zulässt. Wer ordinale Zustimmungsdaten wie Messwerte behandelt, produziert Kennzahlen, die genauer aussehen, als sie sind. Ordnen Sie jede Frage Ihrer Befragung einem Niveau zu, dann lesen Sie in der Tabelle den erlaubten Kennwert ab.

1 · Das Niveau je Frage bestimmen

Sind es reine Kategorien ohne Reihenfolge? (Abteilung, Standort, Anstellungsart) → **nominal**

Gibt es eine Reihenfolge, aber ohne gesichert gleiche Abstände? (Zustimmungsskala, Bildungsstufe) → **ordinal**

Reihenfolge mit echten gleichen Abständen? (Alter in Jahren, Betriebszugehörigkeit in Monaten) → **intervall**

Die meisten Fragen einer Mitarbeiterbefragung sind **ordinal** (Likertskala) oder **nominal** (Filter wie Abteilung). Echte Intervalldaten sind selten.

2 · Was das Niveau erlaubt

NIVEAU	BEISPIEL	ERLAUBT	SINNVOLLER KENNWERT
Nominal	Abteilung, Standort	zaehlen	Haeufigkeit, Anteil in Prozent, Modus. Kein Mittelwert.
Ordinal	Zustimmungsskala (Likert)	rangieren	Median und Verteilung ueber die Stufen. Mittelwert nur als grobe Orientierung, weil er gleiche Abstaende unterstellt.
Intervall	Alter, Betriebszugehoerigkeit	Abstaende vergleichen	Mittelwert und Standardabweichung sind unstrittig.

3 · Warum das zaehlt: Scheingenauigkeit

Der haeufigste Fehler ist, aus einer ordinalen Zustimmungsskala einen Mittelwert wie "3,47" zu bilden und ihn als praezise Messung zu lesen. Die Kommastelle taeuscht eine Genauigkeit vor, die die Daten nicht hergeben, weil der Abstand zwischen "stimme eher zu" und "stimme voll zu" nicht garantiert gleich gross ist wie zwischen "teils teils" und "stimme eher zu".

- ☐ Ordinale Skalen mit **Median und Verteilung** auswerten, nicht mit einer Kommazahl.
- ☐ Nominale Merkmale nur zaehlen, nie mitteln.
- ☐ Skalenniveau je Frage pruefen, bevor der Kennwert gewaehlt wird.
- ☐ Verteilung zeigen, damit sichtbar bleibt, ob eine Gruppe enig oder gespalten ist.

4 · Vom richtigen Kennwert zur Massnahme

1. **Sauber messen und lesen:** je Frage der erlaubte Kennwert, ordinal mit Median und Verteilung.
2. **Nach dem Warum fragen:** die Skalenfrage mit einer offenen Nachfrage koppeln.
3. **Offene Antworten verdichten** zu wenigen wiederkehrenden Mustern.
4. **Zwei bis drei Massnahmen ableiten**, mit Verantwortlichkeit und Termin.

Mit Moodtalk stimmt der Kennwert automatisch. Moodtalk wertet Zustimmungsskalen ordinal-gerecht aus, zeigt die Verteilung statt nur eine Kommazahl und koppelt jede Bewertung mit der offenen Nachfrage nach dem Warum. Die offenen Antworten werden per KI zu Mustern verdichtet und fuehren zu Massnahmen. Die Daten bleiben in der Schweiz.

Auswertung mit Moodtalk aufsetzen.

Wir richten die dialogische Befragung fuer Ihr Team ein, inklusive Auswertung und Massnahmen.

Termin buchen